

Jungfrau Zeitung

Stechelberg | 27. Dezember 2005

Schlittenfahrt ins Märchenland

«American Christmas» mit Monika Miller in Stechelberg

Zu «American Christmas» lud am Stephanstag Monika Miller und Band. Der Saal im Hotel Stechelberg war bis auf wenige Plätze voll besetzt. Die Stimmung war hervorragend und das Publikum hielt sich nicht mit Beifallsstürmen und Kommentaren zurück.



Monika Miller, die Country-Königin aus Stechelberg. Mit Charme und einer guten Stimme brachte sie die Zuhörer zum Singen und Klatschen.

Fotos: Michael Schinnerling

Stechelberg zeigte sich am Montag von seiner schönsten Seite. Schnee fiel wie bestellt und verhüllte Stechelberg in ein weisses Kleid. Die Besucher, die aus der ganzen Schweiz anreisten, waren damit schon beim Betreten des Saals im Hotel Stechelberg in eine besondere Stimmung versetzt worden. «Hallo. Schön, dass ihr da seid» wurden die Besucher von Monika Miller und ihren Musikern begrüsst. «Ciao Monika, endlich wieder einmal ein Konzert in der Region», kam prompt die Antwort der Gäste. Es war eher ein Familientreff als ein Konzertabend. «American Christmas» war das Motto des Abends. Das Publikum blieb am Anfang noch ruhig und liess sich von den Musikern auf eine winterliche Reise mitnehmen. Wer meinte, dass Weihnachtslieder nur besinnlich sein müssen, wurde schnell eines Besseren belehrt. Bei «Rock around the Christmas Tree», war richtig Stimmung unter dem Weihnachtsbaum angesagt. Die Zuschauer klatschten begeistert und zeigten Miller und Band mit Jubelrufen ihre Meinung. «Die Leute sind zufrieden, gute Musik und alles ist perfekt» strahlte Otto Gertsch vom Hotel Stechelberg. Gertsch und sein Team hatten auch alle Hände voll zu tun an diesem Abend. Mit einem Lächeln und Freundlichkeit zeigte das Team, wie Gäste verwöhnt werden können. Feines Essen und guter Service, sind immer noch die beste Werbung. Wenn dazu noch gute Musik kommt, umso besser – «American Christmas» eben. Und zu Weihnachten durfte auch eine Weihnachtsgeschichte nicht fehlen. Miller las «Das Mädchen mit den Schwefelhölzern» vor. Eine traurige Geschichte, die einigen Besuchern doch sehr nah ging.

Stechelberg zeigte sich am Montag von seiner schönsten Seite. Schnee fiel wie bestellt und verhüllte Stechelberg in ein weisses Kleid. Die Besucher, die aus der ganzen Schweiz anreisten, waren damit schon beim Betreten des Saals im Hotel Stechelberg in eine besondere Stimmung versetzt worden. «Hallo. Schön, dass ihr da seid» wurden die Besucher von Monika Miller und ihren Musikern begrüsst. «Ciao Monika, endlich wieder einmal ein Konzert in der Region», kam prompt die Antwort der Gäste. Es war eher ein Familientreff als ein Konzertabend. «American Christmas» war das Motto des Abends. Das Publikum blieb am Anfang noch ruhig und liess sich von den Musikern auf eine winterliche Reise mitnehmen. Wer meinte, dass Weihnachtslieder nur besinnlich sein müssen, wurde schnell eines Besseren belehrt. Bei «Rock around the Christmas Tree», war richtig Stimmung unter dem Weihnachtsbaum angesagt. Die Zuschauer klatschten begeistert und zeigten Miller und Band mit Jubelrufen ihre Meinung. «Die Leute



«König» Karl Gunten von Stechelberg am Bass, verstärkt von Irene Wohlleber an der Mundharmonika.

Countrymusik pur

«Nach den Weihnachtsliedern kommt jetzt Countrymusik» gab Miller dem Publikum bekannt und legte los. Bei «Jeans on» oder «My little Sister» zeigte Miller ihre Stärke. Die Lieder wurden mit einer hinreissenden Begeisterung vorgetragen, da konnte das Publikum nur applaudieren, mitsingen und feiern. «Diese Musik liebe ich. Ich habe schon viel gehört aber das hier ist wunderschön» freute sich Niklaus von Allmen aus Stechelberg. Mit Irene Wohlleber mit der Mundharmonika und Chrigger Riesen an der Gitarre als Gastmusiker überraschte Miller und Band die Anwesenden. «Route 66» oder «Come here you» kam bei den Zuhörern an. Mit lang anhaltendem Applaus wurden die beiden Künstler von der Bühne entlassen. Die Stimmung auf und vor der Bühne hätten besser nicht sein können. Miller und Band durften noch etliche Zugaben spielen, ehe sie sich den Autogrammwünschen widmen konnten. «Ich war vor dem Auftritt ziemlich aufgeregt» verriet Miller nach dem Konzert. «Es ist immer etwas Besonderes vor Einheimischen zu spielen.»

© 2003 - 2005 by Jungfrau Zeitung